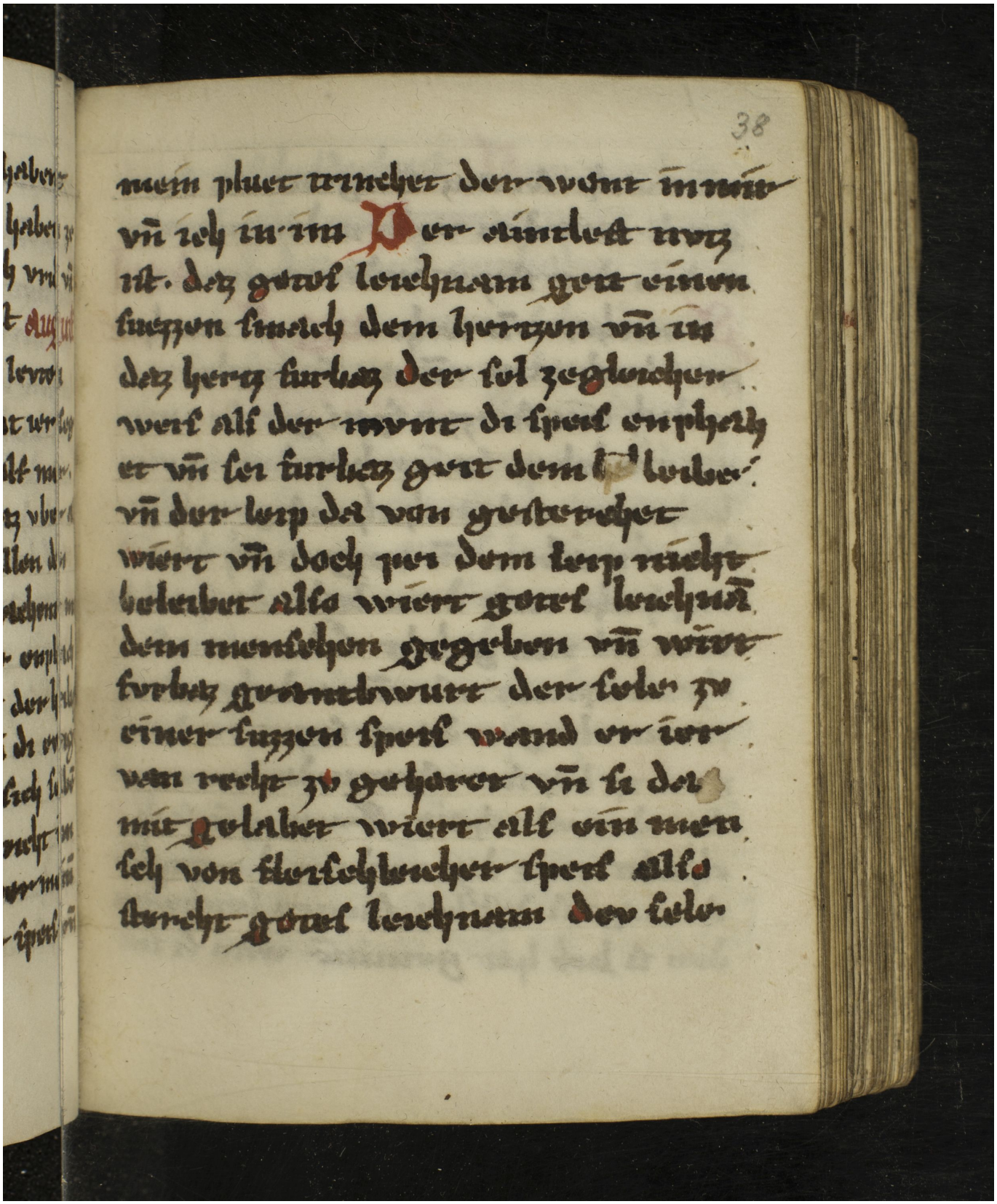
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



38

mein pluet trincket der wirt in mir
vn ich in im Der minnet wirt
ist. dez gotes leichnam gut einen
suezzen smerch dem herzen vn im
dez herz furbaz der sol zeglichen
werk als der wirt di speis emphezh
et vn sei furbaz gut dem lebe
vn dur leip dez man gesterchet
wirt vn doch pei dem leip nicht
belibet also wirt gotes leichnam
dem menschen gegeben vn wirt
furbaz gewandelwurt der seler zu
einer suezzen speis wand er iez
man recht zu geharet vn sie der
mit gelabet wirt als ein men
sch von fleischlicher speis also
tracht gotes leichnam der seler